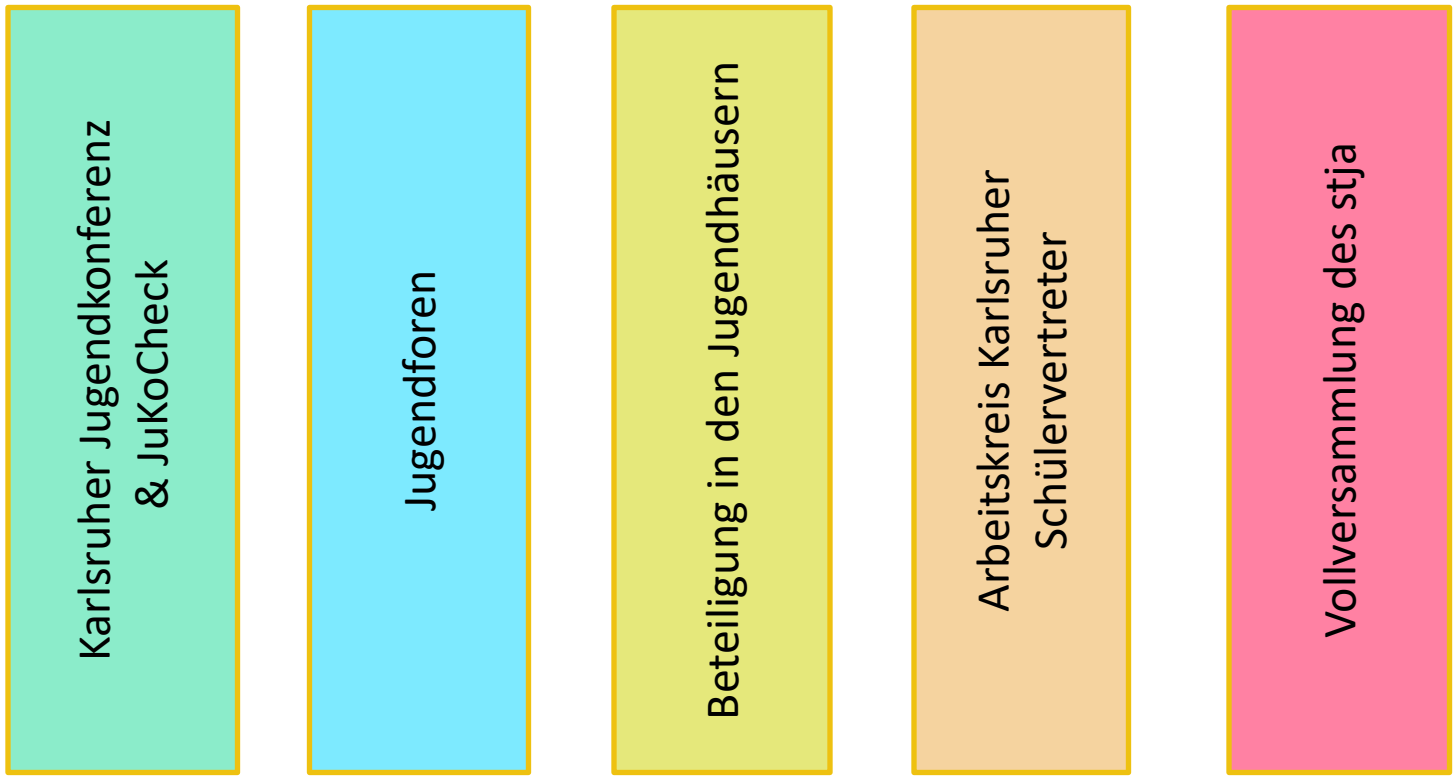
Stadtentwicklung mit Jugendlichen

aus der Perspektive von Jugendarbeit

stja

Isabel Kasalo
Fachbereichsleitung
Jugendverbände und Partizipation

Die fünf Säulen kommunaler Jugendbeteiligung in Karlsruhe



stja

Jugend-
Konferenz
Jugendforen
Jugendliche in...
Einzelne
Jugendliche
Szene-
Jugendgruppen
Schüler*innen
-Vertretung
Jugendliche in...
Stadtteil-
Jugendhäusern
Zentrale
Jugendeinrichtungen
Verbandlichen
Jugendgruppen

stja

Jugendliche gestalten ihre Stadt: Die Karlsruher Jugendkonferenz

- Stadtweite Beteiligungs-plattform für Jugendliche ab 14 Jahren
- Vorbereitung und Moderation durch das JuKo-Team
- Eigene Vorstellungen, Ideen, Wünsche und Kritik sind gefragt
- Diskussion mit (Ober)Bürgermeister, Mitgliedern des Gemeinderats und der Verwaltung
- Überprüfung der Umsetzung im **JuKoCheck**
- regelmäßiger Beteiligungstreff **MeetMi**

stja

Demokratie zum Anfassen: § 41 a GemO und die Jugendkonferenz

- <u>Ziel:</u> Jugendkonferenz soll Jugendvertretung der Stadt Karlsruhe im Sinne des § 41 a Gemeindeordnung werden
- der stja schlägt seit 2019 zwei Jugendliche aus der Jugend-konferenz für einen Sitz als sachkundige*r Einwohner*in im Jugendhilfeausschuss vor
- mit eigenem Budget
- Betreuung durch die Fach-stelle für Jugendbeteiligung beim stja

stja

Beispiele für Stadtentwicklung mit Jugendlichen

- Beispiele für Stadtentwicklung mit Jugendlichen
  - ✓ Nottingham Anlage
    - ✓ Stadtentwicklung im Kleinen
    - ✓ Erste Erfahrungen mit Ämtern
  - ✓ MyCityMyPlace
    - ✓ Stadtentwicklung im Zentrum
  - ✓ Klimaneutrale Stadt
    - ✓ Stadtentwicklung themenorientiert

stja

Stadtentwicklung im Kleinen

- Nottingham-Anlage öffentlicher Park in der Stadt Karlsruhe
- Versammlungsort für alle Generationen
- Jugendliche erfahren **Verdrängung** durch die Polizeibehörde
- Verweise vom Platz werden begründet mit **Altersbegrenzungen**, **mitgeführten Tieren** und münden zum Schluss in Verweise und **Bußgelder**
- Nach der Jugendkonferenz wird ein vor Ort Termin ausgemacht mit Gartenbauamt und dem Ordnungsamt

stja

Stadtentwicklung im Kleinen

- Skepsis deutlich spürbar von Seiten der Ämter
- Formale Vorgaben werden in den Vordergrund gestellt
- Herausforderungen für Jugendliche
- Aushandlungsprozess mit den Ämtern:
  - ✓ Altersbegrenzungen nur in gewissen Gebieten des Parks
  - ✓ Gemeinsame Festlegung von Regeln
  - ✓ Überprüfungstermine im Nachhinein
- Richtungsweisender Prozess für alle weiteren Jugendbeteiligungsprojekte

  →OA Partner bei den Abschlussfeiern.

stja

Stadtentwicklung im Zentrum

- Karlsruher Innenstadt wird aufgrund der U-Bahn weiterentwickelt
- Für Studierende wird ein aufwändiger Beteiligungsprozess in Gang gesetzt
- Jugendliche die noch zur Schule gehen, oder in Ausbildung sind fühlen sich ausgegrenzt

stja

Stadtentwicklung im Zentrum

- Gemeinsam mit dem AKS wird eine online Umfrage erstellt
- Befragungen in der Innenstadt findet statt
- Insgesamt ca. 400 Jugendliche befragt
- Große Aufmerksamkeit in der städtischen Verwaltung
  - Stadtplanungsamt
  - Stadtentwicklungsamt
  - Ordnungsamt
  - Kulturamt
  - Oberbürgermeister (IQ Prozess)

stja

Stadtentwicklung im Zentrum

Räume um aktiv zu sein, selbst etwas tun zu können

Lern und Arbeitsräume

Sport und Aktivitäten

Treffmöglichkeiten

Chillen und Ruhe

Stadtentwicklung im Zentrum

Herausforderungen:

- Mitarbeiter*innen der Verwaltung sprechen in einer anderen Sprache als Jugendliche → Übersetzungsleistung
- Planungsdauer → muss den Jugendlichen Lebenswelten angepasst werden
- Umsetzungsschwierigkeiten → Finanzierung und Vergabeordnungen
- Vielzahl an Akteuren → Interessenskonflikte

Klimaneutrale Stadt – Stadtentwicklung themenorientiert

- Klimakonzept der Stadt soll mit Jugendlichen bearbeitet werden – Umweltamt möchte Beteiligungsprozess starten
- 6 Monate später bringen die Jugendlichen folgende Themen in die Jugendkonferenz ein
  - Fotovoltaik Anlagen an öffentlichen Gebäuden
  - Mülltrennung in der Innenstadt
  - #ÖPNVforfree
  - Mehr Fahrradständer

stja

Klimaneutrale Stadt – Stadtentwicklung themenorientiert

- Vernetzung der Jugendlichen untereinander (FfF)
- Interesse der städtischen Verwaltung
- Gemeinsame Planung eines Beteiligungsprozess
- **Grundlage:** kommunaler Forderungskatalog der (FfF) mit Aufnahme der Inhalte aus der Jugendkonferenz
- Auftaktveranstaltung mit folgenden Ämtern:
  - Stadtentwicklungsamt
  - Gartenbauamt
  - KVV
  - Stadtwerke
  - Umweltamt
  - Hochbau- und Gebäudewirtschaft

stja

Klimaneutrale Stadt – Stadtentwicklung themenorientiert

- Auftaktveranstaltung zur Informationsvermittlung und Klärung einzelner Punkte
- Zielformulierungen abgleichen
- Prüfung der Forderungen auf Machbarkeit und Umsetzbarkeit
- Daraus resultierende weitere Arbeitsschritte in themenspezifischen Kleingruppen

stja

Darum ist die Karlsruher Jugendkonferenz erfolgreich:

* *offen für alle:* keine Wahl, keine Verpflichtung zur kontinuierlichen Mitarbeit über das eigene Anliegen hinaus

**peer to peer- Ansatz:* das JuKo-Team gestaltet, bereitet vor und moderiert, und vernetzt sich mit anderen Jugendlichen

**lebensweltorientiert:* Themen kommen von den Jugendlichen selbst und werden (in Gruppen) im Vorfeld bearbeitet; keine Workshops zu globalen Themen

***Methodenmix:* offene, projektbezogene und repräsentative Beteiligungsformate greifen ineinander ein

Darum ist die Karlsruher Jugendkonferenz erfolgreich:

* *Beziehungsarbeit* mit Mitarbeitenden der Fachstelle für Jugendbeteiligung/ der Jugendhäuser/ von Vereinen und Verbänden

* *Ernsthaftigkeit:* umsetzbare Anliegen werden schnell und unbürokratisch angepackt

* *hohe Akzeptanz :* Gemeinderät*innen und Verwaltung sind bereit, sich für Anliegen einzusetzen

* *transparent:* im JuKoCheck wird überprüft, was umgesetzt wurde

* *Zeitfaktor:* die einzelnen Schritte liegen in einem überschaubaren Zeitraum für alle Beteiligten

stja

stja